



Stadtpark mit Beigen

(Hommage an Rilkes Sonett „Blaue Hortensie“)

Als ob die grellen Töne jüngst verstarben,
verändert sich das Straßenbild zu Zeiten.
Von jetzt an dominieren blasse Farben:
ein bleiches Beige beginnt sich auszubreiten.

Die Beige-Gekleideten mit grauen Haaren
sind angenehm als Kunden, meist solvent:
Sie wissen stets die Contenance zu wahren,
Wo immer Leidenschaft in ihnen brennt,

ist's abgrundtiefe Frühlingssehnsucht, zieht
ein Pulk von beigen Mänteln, Jacken, Mützen,
in Parkanlagen, wo sie sich verstreuen:

Schon spiegeln beige Mützen sich in Pfützen.
Sie lächeln mild und wissend, und man sieht
gerührte Beige sich im Grünen freuen.

2009



Lob des Tropfenfängers

O stiller Helfer, konntest so verschwiegen,
sanft saugend unter Kaffeekanntüllen,
den Wunsch nach Rundum-Sauberkeit erfüllen,
Millionen deutscher Hausfrau zum Vergnügen.

Dank deiner rann kein Tropfen mehr wie früher
herab, das Spitzendeckchen braun berändernd.
Du, alle Anstandskurse tief verändernd,
warst unser segensreichster Volkserzieher.

Am Henkel war durch Gummizug das gute
praktische Saugeröllchen eingehakt,
der Tropfenwächter jeder Kannenschnute.

Mit Dir, du kleinem schnöden Alltagsding,
hat Poesie sich in den Bürger-Sonntag vorgewagt
pastell, zartrosa und als Plastik-Schmetterling¹.

2003

¹ Die Abbildungen zeigen Remakes von Tropfenfängern der Firma emsa aus den Fünfziger Jahren. Originale haben heute Sammlerwert.
Vgl. hierzu auch: Dirk Schindelbeck: *Marken, Moden und Kampagnen, Illustrierte deutsche Konsumgeschichte*, Darmstadt 2003.